**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und

Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-

Organisationen

**Band:** 99 (2005)

Heft: 1

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Kommunikations-Assistenz

Zur Vorbereitung auf diese anspruchsvolle Tätigkeit bieten die beiden Dachorganisationen SZB und SONOS in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Aargau erstmals einen Kurs zur Kommunikations-Assistenz an.

**Zielsetzungen:** Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen im Bereich Kommunikationsassistenz zu vermitteln.

## Die Teilnehmenden:

- verstehen den sozialpolitischen Rahmen in dem Assistenz erbracht wird,
- kennen die medizinischen, psychologischen und sozialen Folgen von Kommunikationsbeeinträchtigungen für die Betroffenen.
- lernen Grundlagen im Bereich Kommunikations- und Führungstechniken,
- reflektieren ihre Rolle als Kommunikationsassistierende,
- können belastende Situationen ressourcenorientiert bewältigen,
- bringen sich in die Diskussion zur Professionalisierung von Assistenzdienstleistungen ein.

Aufbau:

Der Kurs besteht aus Kurstagen und Praxiseinsätzen. Mit diesem Aufbau soll eine möglichst

praxisnahe Ausbildung garantiert werden.

**Umfang:** 

Der Kurs umfasst 20 Kurstage (ca. 120 Lektionen)

Im Laufe des Kurses sollen zusätzlich 80 Stunden Kommunikationsassistenz geleistet werden (teilweise) gegen Bezahlung. Diese Einsätze werden durch die Kursverantwortlichen vermittelt. Es sind

Einsätze zu zweit (Tandems) und alleine vorgesehen.

Kursleitung: Prof. Sonja Hug, Sozialpädagogin FH, Supervisorin BSO, Fachhochschule Aargau Nordwest

schweiz, FHA Soziale Arbeit

Beat Marchetti, dipl. Gebärdensprache-Lehrer, Leiter Usher-Infostelle SZB/SGB-DS

## Aufnahmebedingungen:

Der Kurs steht allen Interessierten offen, die bereit sind, sich in der Schweiz im Bereich Kommunikationsassistenz zu engagieren. Mit allen Interessierten wird nach der Anmeldung ein persönliches Gespräch geführt. Über die Aufnahme entscheidet in speziellen Fällen oder bei einer Überbelegung die Trägerschaft SZB/SONOS auf Antrag der Kursleitung. Der Kurs wird bei Nachfrage durch Gebärdendolmetscher oder -dolmetscherinnen übersetzt.

Kursorte:

Lenzburg: SZB Beratungs- und Begegnungszentrum für taubblinde Menschen "Gleis 1"

Brugg: Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, FHA Soziale Arbeit

Beide Kursorte sind unweit des Bahnhofes

## Kursgebühr für die Teilnehmenden:

Kurskosten CHF 2500.—, dazu kommen Kosten für Literatur von ca. 150 Franken. Diese tiefen Kosten sind möglich dank der finanziellen Unterstützung von SONOS/SZB. Die Kursgebühr ist zahlbar in 2 Raten (30. März 2005 und 20. Oktober 2005).

Kurszeiten: An Tagen mit 4 Lektionen:

An Tagen mit 6 Lektionen:

09.30 h – 11.00 h 11.30 h – 13.00 h 11.30 h – 13.00 h 14.00 h – 15.30 h

## Kurstage und Inhalte:

## Freitag 20. Mai 2005, Lenzburg

Start des Kurses Kommunikations-Assistenz, Vorstellung der beteiligten Organisationen und Personen, Informationen zu Rahmenbedingungen des Kurses, Gegenseitiges Kennenlernen der Kursteilnehmenden, Vorstellung unterschiedlicher Kommunikationstechniken, Erstellen der einzelnen Kompetenzprofile, wer verfügt bereits über welche Kommunikationstechniken, Welche Kommunikationstechnik-Workshops sollen organisiert werden.

## 24./25. Juni 2005, 12 Lektionen Brugg Behinderung und Assistenz

Definition von Behinderung nach WHO Assistenzdienstleistungen als Beitrag zu einer besseren Partizipation von Menschen mit Behinderungen, Ethische Standards für Assistenzdienstleistungen, Rolle der Assistenzleistenden Sonja Hug FHA

## 19. August 2005

## 8 Lektionen (Ausnahme), FHA Brugg Kommunikation und Interaktion, Was ist Kommunikation

Entwicklung kommunikativer Kompetenz, Sprachentwicklung unter normalen und erschwerten Bedingungen, Möglichkeiten der Kommunikationsunterstützung bei kognitiver Beeinträchtigung Prof. Dr. des. D. Lage, FHA Soziale

Arbeit, Abteilung Weiterbildung

## 9. September 2005

4 Lektionen

Lenzburg Mobilität/Führungstechniken Führen, Ein- und Aussteigen, führen in speziellen Situationen, Mobilitätshilfsmittel (z.B. Zweck und Funktion weisser Stöcke)

Orientierung im Raum Mitarbeitende SZB

## 10. September 2005

4 Lektionen

Lenzburg Zugang zu Information Wichtigkeit von Informationen Durch angepasste Informationen eine Situation vorbereiten, Nachbearbeiten einer Situation

Beat Marchetti, SZB

## 7. Oktober 2005

4 Lektionen, Brugg

## Assistenz als Auftrag

Auftrag, Auftragserfüllung, Abgrenzung des Auftrags, Schweigepflicht, Unterschied zwischen Gebärdensprachübersetzung und Kommunikations-Assistenz Beat Marchetti, SZB Sonja Hug, FHA

## 8. Oktober 2005 Brugg Medizinische Aspekte

Erkrankungen die zur Hörsehbehinderung/Taubblindheit führen können, Wissen über einzelne Krankheitsverläufe, Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Interventionen

**Christina Fasser** Beratungsstelle Retina Schweiz

#### 29. Oktober 2005

SZB Lenzburg

#### Technische Hilfsmittel

Welche technischen Hilfsmittel können die Kommunikation erleichtern, Vorstellung von Hilfsmitteln wie Sehhilfen, Schreibtelefon, Lormhandschuh etc.

Catherine Woodtli, SZB

## 4. November 2005, Brugg Zwischenbilanz

Die bis jetzt gemachten Erfahrungen im Kurs und in der Praxis werden reflektiert Das Austauschtreffen mit Assistenznehmenden wird vorbereitet

Beat Marchetti, SZB, Stefan Spring, SZB Sonja Hug, FHA

## 26. November 2005, Lenzburg Austauschtreffen

Austausch von Erfahrungen Diskussion über Stärken und Schwächen Beat Marchetti, SZB des Kurses Stefan Spring, SZB, Sonja Hug, Gruppe FHA Assistenznehmende

## 6./7. Januar 2006

12 Lektionen

## Hörsehbehinderung und Alter

Grundkenntnisse aus der Gerontologie, Sinnesbehindert älter werden, Älter werden und die Sinne geben nach

Stefan Spring, SZB

### 3. Februar 2006

6 Lektionen

# Psychologische Aspekte der Hörsehbehin-

Welche psychologischen Folgen hat eine Hörsehbehinderung für die Betroffenen und ihr Umfeld, Möglichkeiten und Grenzen angemessener Unterstützung durch Kommunikationsassistenz

Marianna Gattella, Mathis Fachstelle psychologische Beratung, SZB

## 4. Februar 2006

6 Lektionen

Stress- und Selbstmanagement im Einsatz als Kommunikationsassistent/in

Erkennen von Überforderungssituationen, Kennen der eigenen Ressourcen zur Bewältigung belastender Situationen Sonja Hug, FHA

## 17. März 2006

6 Lektionen Noch offener Termin Im Laufe des Kurses aufgetauchte Informationsbedürfnisse werden aufgenommen, ergänzende Inhalte können vermittelt werden.

### 31. März 2006

Schlussevaluation: 6 Lektionen Integration des gelernten, Rückschau Evaluation des individuellen Lernprozesses, Rückmeldung der Teilnehmenden an die Kursleitung, Erstellen eines eigenen Profils als Kommunikationsassistent/in (welche Techniken, zusätzliches Wissen, Spezialisierung, etc.) Beat Marchetti, SZB Stefan Spring, SZB Sonja Hug, FHA

#### 22. April 2006

Abschluss und Zertifikatsübergabe Vertreter/innen von SONOS/SZB Kursleitung, Assistenznehmende

Kommunikationsworkshops: (Noch nicht terminiert, werden nach dem ersten Kurstag nach dem Bedürfnis der Teilnehmenden organisiert)

Obligatorisch für alle: Kommunikationstechniken: Einführung Überblick, 4 Lektionen wahlweise Workshops zu:

Taktile Alphabete wie Lormen, Blockschrift, Braille, Mimik, Ausdruck, Mundbild, Einführung in Gebärdensprache und Gehörlosen-Kultur, Spezialwissen zu Gebärdensprache wie Visual Frame, taktile Gebärdensprache etc. (Dieser Workshop ist nur für Teilnehmende mit Gebärden- Grundwissen ab Stufe 3 SGB oder gebärdensprachorientierte Gehörlose), Unterstützte Kommunikation mit Piktogrammen etc., Kommunikation mit Gehörlosen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Diverse Fachpersonen aus den jeweiligen Bereichen

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2005. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Nach erfolgter Anmeldung werden sie zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Senden Sie Ihre Anmeldung an: SZB Taubblinden-Beratung Ausstellungsstrasse 36 8005 Zürich